

Von den pensionierten Beamten der Stadt Wien. In Vertretung des Vereines der pensionierten Beamten der Stadt Wien sprachen Magistratsrat i. P. J. Hulka und Oberbaurat i. P. A. Wilhelm in den letzten Tagen sowohl bei Egm. Dr. Neumayer als auch bei dem Referenten Hoß und beim Magistratsdirektor Appel vor, um die Herren wegen Unterstützung bei der Verbesserung der Lage der pensionierten Beamten der Stadt Wien zu ersuchen. Die Deputation wurde bei den genannten Herren auf das liebenswürdigste empfangen und von sämtlichen Funktionären wurde ihnen eine wohlwollende Prüfung der ganzen Angelegenheit zugesichert.

Die tschechische Schule im 3. Bezirk. Der Verwaltungsgerichtshof hat bekanntlich mit Entscheidung vom 31. Dezember 1911 die Entscheidung der Baudeputation, mit welcher dem Verein Komensky die Benützung der adaptierten Räume des Hauses Schützengasse 31 zu Schulzwecken untersagt wurde, aufgehoben. Die Baudeputation hat nun auf Grund der Verwaltungsgerichtshof-Entscheidung dem Rekurs des Komensky - Vereines Folge gegeben.

Der Stadtrat beschloß in seiner heutigen Sitzung nach einem Antrage des Referenten StR. Hörmann mit Stimmeneinhelligkeit gegen die letztgenannte Entscheidung der Baudeputation vom 28. Jänner l. J. den Rekurs an das Ministerium für öffentliche Arbeiten zu ergreifen.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 27. Februar.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Wessely wird die Straßenherstellung in der Liniengasse zwischen der Hirschengasse und dem Loggaisplatze sowie am Loggaisplatze von der Liniengasse bis zum städtischen Schulgebäude im 6. Bezirk mit dem Erfordernisse von 7.400 K genehmigt.

StR. Hörmann beantragt die Auswechslung des längs der Rinderhalle am Zentralviehmarkte St. Marx laufenden 105 millimetrischen Rohrstranges gegen einen 160 millimetrischen sowie die Umhängung der Abzweigsleitungen für die Tränken des Zentralviehmarktes von den Nutzwasserrohrsträngen an die Rohrstränge der Hochquellenleitung mit dem Erfordernisse von 6700 K (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Sätzka werden für die Vornahme verschiedener Adaptierungen in dem alten ehemaligen Schulgebäude 13. Bezirk, Lainzerstraße 148/ für Wohnungen von Bediensteten des Wiener Versorgungsheimes 2800 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Hallmann wird die Rekonstruktion der Decke über dem Registraturraum (ehemaliger Festsaal) des Amtshauses für den 5. Bezirk behufs deren Entlastung mit

den Kosten von 5400 K genehmigt.

StR. Hallmann beantragt die einheitliche Aenderung des Querprofiles des Wiedener - und Margarethengürtels in der Teilstrecke vom Matsleinsdorferplatze bis zum Favoritenplatze mit Rücksicht auf den bestehenden Bau der Straßenbahnlinie in der Weise, daß die Hauptfahrbahn eine Breite von 10 m und das Bankett für die Straßenbahn eine solche von 6,10 m erhält, während das näherseitige Baubankett auf 2,50 m verschmälert und die bahnesseitige Baumreihe um 1 m gegen die Bahn zu verschoben wird. (Ang.)

Das Projekt für Kanalumbauten auf dem Margarethenplatze von Nr. 5 bis zur Strobachgasse und in der Strobachgasse vom Margarethenplatz bis Nr. 3 sowie in der Schloßgasse von Nr. 20 bis Margarethenplatz, endlich der Neubau einer Spülkammer auf diesem Platze wird mit dem Erfordernisse von 19.200 K genehmigt.

StR. Straßer beantragt, die in der Kronprinz Rudolfstraße und Vorgartenstraße im 2. Bezirk gelegenen Baulichkeiten (ehemalige Tramwayremise) im Maltermine 1912 zu demblieren und die betreffenden Baustellen zum Verkauf zu bringen. (Ang.)

Das Projekt für den Kanalumbau in der Großen Neugasse in der Strecke vom Margarethenplatz bis zur Wiedener Hauptstraße im 4. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 36.000 K genehmigt. StR. Tomola beantragt eine Regulierung der Bezüge der städt. Turnhallenaufseher und Verleiher des Definitivums an dieselben nach 15 jähriger ununterbrochener zufriedenstellender Dienstleistung. (Ang.)

Subventionen und Ehrenpreise. Der Stadtrat bewilligte nach einem Berichte des VB. Hoß eine Subvention von 600 K an den Wiener Gewerbe - und Handelsverein für den 3. Bezirk für die allgemeine Frühjahrsausstellung Wien 1912 für Gewerbe und Handel, Mode und Sport, Volksernährung und gesundheitspflege, nach einem Berichte des VB. Hierhammer eine Ehrengabe im Werte von 1200 K für das 17. Deutsche Bundes - und Goldene Jubiläum - Schießen 1912 in Frankfurt am Main und nach einem Berichte des StR. Büsch einen Ehrenpreis von 200 K an den 1. Wiener Amateur-Schwimmklub für das internationale Wetschwimmen und Springen am 8. und 10. März 1912.

Diplome für Ortschaftsräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Tomola das Diplom für 10 jährige verdienstvolle Ausübung des Ehrenamtes eines Ortschaftsrates dem Vorsitzenden des Ortschaftsrates für Brigittenau Friedrich Koppensteiner und den Ortschaftsräten Gottfried Hartung und Karl Hlawitschka zuerkannt.

87
Schulbauten. Der Stadtrat genehmigt nach einem Berichte des StR. Brauneiß die Projektskizze für den Bau einer Doppel - Volke - und Bürgerschule für Knaben und Mädchen im 14. Bezirk auf den für diesen Zweck erworbenen Gründen an der Felberstraße Schweglerstraße und Bedekitt Schellinggasse mit den Kosten von zirka 960.000 K. Der Bau soll noch im Laufe des Jahres 1912 unter Dach gebracht und im Jahre 1913 vor Beginn des Schuljahres fertig gestellt werden. Im diesem Schulgebäude sind für den Fall, als die Gemeinde Wien der Oesterreichischen Gesellschaft für Zahnpflege die Unterbringung einer Zahnklinik für mittellose Schulkinder zur Verfügung stellen sollte, entsprechende Räumlichkeiten projektiert. - Nach einem Berichte des StR. Wippl beschloß der Stadtrat den Ankauf eines Bauplatzes an der Triesterstraße im 10. Bezirk Kat. Pars. 574/1 und 575/1 um den Einheitspreis von 10 K per m² für Schulbauzwecke.